



Medienkommentar

Straftatbestand bei Covid-Impfungen



Hochkarätige Fachleute an dem Reutlinger Pathologen-Kongress stellen die Frage, warum trotz stark toxisch, ja tödlich wirkender Inhaltsstoffe Pharmakonzerne, Politik und Leitmedien mantramäßig von sicheren Covid-Impfstoffen sprechen. Es erhärte sich der Verdacht eines Straftatbestands, der zu einer rechtlichen Aufklärung vor aller Öffentlichkeit führen müsse. Denn es gehe um nicht weniger als um das Schicksal der gesamten Weltbevölkerung.

Hochkarätige Fachleute kommen an der Pressekonferenz von Wissenschaftlern, Ärzten und Juristen am 20. September 2021 in Reutlingen zu dem Schluss, dass Covid-19-Impfstoffe relevante Nebenwirkungen bis hin zum Tod haben und diese Impfstoffe undeklarierte, stark toxisch wirkende Inhaltsstoffe aufweisen. Sie stellen die Frage, warum vonseiten Pharmakonzernen, Politik und Leitmedien mantramäßig von sicheren Covid-Impfstoffen gesprochen und jede noch so qualifizierte Gegenstimme unterdrückt wird.

Für die an der Konferenz teilnehmenden Juristen erhärtet sich der Verdacht eines Straftatbestands. Die vorliegenden Fakten und insbesondere die betroffenen Menschen sollten unbedingt weiter untersucht werden; und es sollte zu einem öffentlichen Diskurs, ja einer rechtlichen Aufklärung führen.

Denn es gehe um nicht weniger als um das Schicksal der gesamten Weltbevölkerung, der jetzt geholfen werden muss.

„Das ist ja auch unser Anliegen: Es ist aus ethischen, wissenschaftlichen und rechtsstaatlichen Gründen eine unverzichtbare Forderung, dass auch dieser Impfbzusammenhang bei Lebenden und auch bei Verstorbenen erforscht wird. Wir können es nicht dabei lassen, dass hier sehr viele Patienten, Lebende, nicht auf ihren Impfschaden hin konzentriert und systematisch untersucht werden. Und das Gleiche gilt für die Pathologie, und da schließe ich mich der Forderung von Herrn Prof. Dr. Burkhardt an, und zwar – nicht wie bisher – das ist kein Vorwurf an rechtsmedizinische Institute und auch an pathologische – es ist ein dynamischer Prozess, auch ein dynamischer, wissenschaftlicher Prozess mit stetigem Zuwachs an Erkenntnis.

Und Sie haben eben so schön in Ihrem Vortrag gesagt: Beim ersten Ansehen habe ich es übersehen. Und das ist wissenschaftliche Arbeit, dass wir neugierig bleiben und dass wir in diesen Prozess hineingehen! Ethisch, wissenschaftlich, rechtsstaatlich unverzichtbar.

Und ich habe noch eine Botschaft. Es kommt ja so zum Stocken, die ganze Geschichte. Das Wunschergebnis, 90 % Geimpfte, erreichen wir offensichtlich nicht. Also die Regierung wäre doch gut beraten zu sagen: Wir nehmen euch alle Sorgen! Es kommt ja nicht von ungefähr, dass die Menschen sich nicht impfen lassen. Jeder Mensch will sich helfen lassen, und hätte er den versprochenen Nutzen, dann würden die Menschen es tun!“

„Und wenn die Regierenden, die Verantwortlichen, diese Bedenken nicht ausräumen, dann verstehe ich das nicht, dann habe ich als Jurist eine Frage! Und wenn mir die Frage nicht beantwortet wird, dann habe ich einen Verdacht, obwohl ich keinen Generalverdacht ausspreche. Ich mache mich suchend auf den Weg und fordere, dass man dann als Matrix das übernimmt, was wir beim RWTH Aachen haben in der Covid-Untersuchung, dass das deutschlandweit so etabliert wird. Es spricht alles dafür, und auch die Oviedo-Übereinstimmung [fordert] menschenrechtlich ja geradezu, wo wir uns in die Nähe von Kindern jetzt hinauswagen, dass man das so sorgfältig wie [möglich] untersucht! [Erkl.: Übereinkommen zum Schutz der Menschenrechte und der Menschenwürde im Hinblick auf

die Anwendung von Biologie und Medizin, abgeschlossen in Oviedo am 4.4.1997 (Quelle: <https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2008/718/de>). Dass umgekehrt die Beweislast jetzt uns obliegt, das ist auch ein ganz merkwürdiger Befund. Ich sitze hier und muss irgendetwas nachweisen, obwohl es im Arzneimittelgesetz für mich eine umgekehrte Beweislastverteilung gibt. Die Beweislastverteilung ist einfach, das Arzneimittel muss so unbedenklich sein wie die Leberwurst! Wenn der Lebensmittelkontrolleur kommt und sieht in der Leberwurst was, was nicht reingehört und deklariert ist, dann muss die Leberwurst verschwinden – und da waren wir in Deutschland gut. Und so gut können wir hier auch werden und da werden wir nachliefern.“

„Da liegt eine Menge Arbeit vor uns und ich hoffe, dass die Politik nochmal innehält und sich diesen grundsätzlichen Forderungen anschließt. Es gibt keinen Grund dagegen! Ich habe es sehr oft verkündet: ethisch, wissenschaftlich und rechtsstaatlich ist es zwingend!“

„Und ich nehme es nicht hin, dass der Staat untätig bleibt! Herr Professor Bergholz, Sie haben [eine Anmerkung]?“

Prof. Bergholz:

„Also, ich würde es noch erweitern, selbstverständlich hat der Staat eine Pflicht, insbesondere das Paul-Ehrlich-Institut, aber auch vielleicht die Bundesanstalt für materiale Prüfung in Berlin. Aber die Hersteller haben die allererste Verantwortung! Ich meine, in jedem anderen Fall, wenn ein Produkt als fehlerhaft oder fragwürdig von den Kunden – wir sind ja im weitesten Sinne Kunden – glaubhaft dargestellt wird, dann hat doch bitteschön der Hersteller den ersten schwarzen Peter, der muss zeigen, was ist da eigentlich los? Also, wir sollten die Hersteller nicht aus der Pflicht nehmen!“

Rechtsanwalt Holger Fischer:

„Ich fordere, dass die europäischen Prüfprotokolle, d.h. die Standards, nach denen diese Impfstoffe geprüft werden, dass die angepasst werden. Man muss dort erkennen, dass diese offensichtlich nicht ausreichen. Und dass ich nicht nur auf „Appearance“, was immer die mit „Appearance“ meinen, prüfen kann, sondern dass ich dann eben mal genauer hingucken muss mit einem mittelprächtigen Mikroskop, und das muss Standard sein in der Untersuchung, in der Prüfung, in der Chargenprüfung. Und da das Paul-Ehrlich-Institut auf seiner Webseite etwas versteckt sagt, wir können uns darauf verlassen, dass ein anderes europäisches Institut untersucht hat. Das heißt, wenn der Impfstoff in Frankreich untersucht ist, reicht das für Deutschland, dann ist das ein Skandal. Dann muss das Paul-Ehrlich-Institut vielleicht mal drei Chargen mehr prüfen. Und dann aber mit angepassten Prüfprotokollen, Guidelines. Ich kann nur jedem auch empfehlen, diese Guidelines mal anzusehen. Und wenn nach heute einer sagt, das ist ausreichend, dann ist das eben falsch. Das ist das Allererste, man muss den Herstellern auf die Schliche kommen wollen, um ihnen auf die Schliche zu kommen. Und ich muss ganz ehrlich sagen, wenn wir das sehen, warum sehen die das nicht. Ich hatte das vorhin mal eingeworfen und wenn die Guidelines nicht angepasst werden, dann muss ich unterstellen, dass offensichtlich kein Interesse daran besteht, seitens des Paul-Ehrlich-Instituts den Herstellern auf die Schliche zu kommen.“

„Insgesamt ist es so, man muss, wie Kollege Becker gesagt hat, wir müssen sagen, wir haben nicht die Beweislast, wir tragen euch das zu und ihr habt jetzt von Amts wegen zu ermitteln. Und jedes Lebensmittel im Centbereich-Preis, ja, irgend 'ne Limo mit den Verunreinigungen werden vom Markt genommen, aber dieses Zeug schwirrt weiter rum. Das ist die Konsequenz, die Ansage, und ich erwarte, dass das geklärt wird. Und zwar morgen oder diese oder nächste Woche.“

„Wir haben bei den Geimpften Lymphozyten oder eine Immunabwehr, die sieht aus wie sonst bei Krebspatienten in der Chemo oder bei HIV-Patienten. Das muss man auch sagen, das gehört dann auch zu einer Impfaufklärung – um das noch mal einzufügen.

Und wenn im Moment Leute an Herzinfarkten oder Schlaganfällen sterben oder die erleiden – wir müssen einfach sagen, es gibt wohl einen Wert, der heißt proBNP. Ich kann also eine Herzschwäche feststellen. Dann müssen Ärzte einfach wissen, wir müssen nach der Impfung

unseren Patienten helfen und müssen im Zweifel die Lymphozyten feststellen. Wie sehen die aus? Wir müssen die D-Dimere feststellen und wir müssen im Übrigen gucken, haben die eine Herzschwäche. Das gehört dann für einen Impfarzt auch zum Standard, da kann man sie auch packen. Wenn ich denn meine, einen Menschen impfen zu lassen oder impfen zu müssen auch noch persönlich, dann muss ich auch hinterher sagen: Okay, ich biete dir aber auch hinterher so viel Diagnostik an wie irgend möglich. Weil ich schon weiß, spätestens heute Abend mit diesem Video, das wir hier drehen, dass wir sagen: Wir haben den Verdacht, wir haben den Hinweis, hier passiert was!

Da sind die Impfärzte auch anschließend in der Pflicht, auch nach der Impfaufklärung. Da soll sich keiner aus der Affäre ziehen. Natürlich auch wieder unsere Regierungen.“

Dr. med. Axel Bolland:

„Hier muss man mit der Impfung einfach mal aufhören. Und irgendwie muss doch jetzt mal einer zu Worte kommen und muss sagen: Es reicht!

Genau, man sollte eigentlich nicht viel weiter forschen, sondern an das Paul-Ehrlich-Institut die Forderung stellen: Die Impfstoffe müssen vom Markt und die EMA muss die Zulassung widerrufen.“

Dr. Maria Hubmer-Mogg:

„Ich habe gestern im öffentlich-rechtlichen Fernsehen in Österreich eine Patientenanwältin gehört. Da muss man doch alles, was die dargelegt hat, sofort als Arzt bitte in Frage stellen und richtigstellen vor laufenden Kameras. Und dieses Angstnarrativ, das es gibt, dass jetzt Leute ihre Kinder und dann auch bald die Kleinsten der Kleinen impfen lassen. Mit dem, was wir hier sehen, was es hier an Eingriff ins Immunsystem gibt, das ist Wahnsinn – und dieser Wahnsinn gehört gestoppt und zwar so bald wie möglich. Man kann nur noch einmal sagen: Bitte, man muss die Leute aufklären!

Das Einzige, wie sich dieses ganze Impfnarrativ ja hält und Deltavarianten-Panik hält, ist, dass die Leute nicht die Wahrheit hören – nämlich, dass es funktionierende Covid-19-Therapien gibt.“

„Mir dreht`s den Magen um. Ich bin selber Mama eines bald Dreijährigen. Und wenn ich mir vorstelle, dass Kinderfachärzte im österreichischen öffentlich-rechtlichen Fernsehen vor wenigen Wochen in den Abendnachrichten sagen, ab 2022 werden dann die Dreijährigen geimpft und dann bald die ab sechs Monate Babys – das ist Wahnsinn! Das müssen wir alle als Weltverband, Ärzte und Anwälte endlich stoppen.“

Rechtsanwalt Holger Fischer:

„Ich würde gerne noch einen Appell loswerden, der im Moment ja verschiedentlich genannt wird. Es gibt im Moment wieder ein Verfahren in Den Haag beim Internationalen Strafgerichtshof, das noch nicht eingestellt wurde. Es werden Zeugenaussagen gesucht. Es werden Zeugenaussagen auch von kritischen Ärzten angenommen, die sagen: Wir haben in der Praxis im Moment (habe ich vorhin gehört) 20 % Impfschadensfälle zu bearbeiten. Dass diese Ärzte diese Aussagen in englischer Sprache machen und einreichen, und auch in den bald einzureichenden weiteren Verfahren beim ICC einreichen. Denn eines muss man auch sagen: Wer das weiter betreibt, obwohl sie das wissen, was wir hier heute breitgetreten haben, der macht sich strafbar. Der kann nicht sagen, er hat am Ende nicht vorsätzlich oder wenigstens bedingt vorsätzlich gehandelt. Das, was wir hier erleben, nennt sich als Verbrechen gegen die Menschlichkeit „Auslöschung“ – hier werden Menschen ausgelöscht.“

„Den Haag muss ermitteln. In Den Haag laufen Verfahren und bei diesen Verfahren brauchen wir Zeugenaussagen, nicht über Impfschäden anerkannt in zehn Jahren, sondern über das Leiden nach der Impfung. Und über die Patienten, die die Praxen aufsuchen; und über die Patienten, die selber sagen: „Ich leide nach der Impfung, mir geht es nicht gut.“ Bitte in englischer Sprache einreichen.

Wir haben zwei Verfahren und wir sollten die laufende Initiative der Engländer unterstützen. Wir können die Initiative von Hassel-Reusing unterstützen und einfach hier klar sagen: Unsere Regierung und die Mitglieder unserer Regierung und anderer, Paul-Ehrlich-Institut

wie auch von der EMA, machen sich strafbar – und sie werden nicht entkommen.“
„Viele Leute wissen nicht, wie krank sie sind. Die meisten Leute wissen es noch nicht, es hat ihnen keiner gesagt. Heute Abend könnte vielen ein Licht aufgehen – auch für die eigene Therapie, um geholfen zu bekommen. Das wollte ich noch sagen. Wir sitzen hier nicht nur, um Verbrechen aufzuklären. Wir sitzen hier nicht nur, um zu gucken, woran Leute verstorben sind, sondern wir wollen auch Leuten helfen. Wir wollen Therapien entwickeln und wir wollen gucken: zu retten, was zu retten ist – auch für die, die sich haben impfen lassen. Danke, das wollte ich noch sagen.“

von hm.

Quellen:

Juristen an der Pressekonferenz am 20.09.2021

<https://odysee.com/@gerhard:e/Pressekonferenz-Tod-durch-Impfung-Undeklarierte-Bestandteile-der-COVID-19-Impfstoffe:f>

Österreichische Politikerin fordert sofortige Prüfung der Covid-19-Impfstoffe

www.wochenblick.at/die-grosse-autopsie-politikerin-fordert-sofortige-pruefung-der-corona-impfstoffe/

Verweis:

☺ **Teil 1: Prof. Dr. Bergholz zu Covid-Impfschädigungen und -toten: „Wir haben ein Problem!“**

www.kla.tv/20162

☺ **Teil 2: Prof. Dr. Burkhardt zu Metallteilen in Covid-Impfungen: „Sicher nicht lebensverlängernd!“**

www.kla.tv/20200

☺ **Teil 3: Pathologie-Konferenz Reutlingen: „Turbo-Krebs nach Covid-Impfungen“**

www.kla.tv/20217

Das könnte Sie auch interessieren:

#Impfen - – ja oder nein? Fakten & Hintergründe ... - www.kla.tv/Impfen

#Coronavirus - Covid-19 - www.kla.tv/Coronavirus

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

#Corona-Pressekonferenz - www.kla.tv/Corona-Pressekonferenz

Klagemauer TV - Die anderen Nachrichten ... frei - unabhängig - unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich !

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien des Westens berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Klagemauer.tv zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden.
Mit öffentlichen Geldern(GEZ, Serafe, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.